

Hexentanz auf dem Hünenbrink

Spielgemeinde Nettelstedt feiert mit Familienstück rundum gelungene Premiere

Von Sonja Gruhn

Nettelstedt (WB). Da ließ die Spielgemeinde die Hexen tanzen und sogar fliegen. Und der Hünenbrink wurde zum Blocksberg. Mit einer rundherum gelungenen Premiere des Familienstücks »Die kleine Hexe« begann am Sonntag die neue Spielsaison auf der Freilichtbühne Nettelstedt.

Trotz der unbeständigen Witterung ließen sich zahlreiche Besucher die Vorstellung nicht entgehen. Und dafür wurden sie mit einer Inszenierung belohnt, die sogar die gelegentlichen Regentropfen vergessen ließ.

Regisseur Hinnerk Walbohm und den Akteuren auf und hinter der Bühne ist es wunderbar gelungen, die Figuren von Otfried Preussler zum Leben zu erwecken. Besonders geschickt arrangierte Walbohm nahtlose Übergänge zwischen den einzelnen Szenen. So wirkte die Geschichte lebendiger und faszinierte umso mehr. Spezielle Effekte unterstrichen Hexenkunststücke und sorgten für so manche Überraschung.

Doch nicht nur Technik und Pyrotechnik verblüfften. Dank des »Interaktteams« aus Detmold, konnte man die Hexen tatsächlich auf ihren Besen »reiten« sehen. Ein Heidenspaß nicht nur für die kleinen Zuschauer. Ohne den aufwändigen Bühnenbau, die fantasievolle Gestaltung, die Requisite sowie die tollen Kostüme und Maske wäre aber auch diese Aufführung nicht ausgekommen. Ein Hexenhaus mit windschiefem Schornstein und Backhäuschen, der Hexenrat im magischen Steinkreis, die Marktbuden im Winter, der lebendig gewordene Schneemann und das Rabennest im Baum sind nur einige Beispiele.

Beim Einmarsch der Schützen mit Kapelle und Gefolge hatte man beinahe das Gefühl, ganz Nettelstedt sei dabei. Dafür zeichnete nicht zuletzt Frank Suchland (musikalische Leitung) verantwortlich.

Blickfang bei den Kostümen waren die Hüte der Hexen. So konnte man Wind-, Moor- und Windhexe leicht auseinanderhalten. Die Rolle der hinterlistigen und überschlauen Wetterhexe Rumpumpel schien Melanie Fründ direkt auf den Leib geheftet. Kaum eine der anderen Hexen konnte so schön wütend werden und sich



Die Wetterhexe Rumpumpel (Melanie Fründ) ist außer sich. Nicht nur, weil die kleine Hexe alle Aufgaben der Prüfung mit Bravour meistert. Irgendjemand scheint sich versteckt zu haben und stört den Hexenrat.

Auf dem Markt inspiziert die kleine Hexe (Maren Kracht) die Reisigbesen von Händler Pfefferkorn (Wolfgang Hovemeyer). Der Stil ist zu lang, doch schließlich kann sie hexen. Kl. Bild: Die Oberhexe (Martha Budde, l.) hat die kleine Hexe vor den Hexenrat zitiert. Fotos: Sonja Gruhn

derart ärgern. Viel Eindruck schindete Martha Budde als Respekt einflößende Oberhexe. Da hatten Maren Kracht als mutige, kluge kleine Hexe und Florian Kracht als vorlauter Rabe Abraxas einiges auszustehen. Die Darstellerinnen der Hexen jedenfalls waren sich einig, dass ihnen die Rollen gar nicht so schwer gefallen seien. Ob das wohl mit rechten Dingen zugegangen ist?

Wolfgang Hovemeyer als Besenhändler Pfefferkorn und Arne-Philip Arning als Förster mit »Waldi« sorgten für so einige Lacher. Ebenso Martin Jäger-Deegenhard, der nicht nur als »Billiger

Jakob« auf Kundenfang, sondern als Schneemann auf Kinderjagd ging. Wer wissen möchte, was während der Walpurgisnacht passiert und welche Abenteuer die kleine Hexe noch zu überstehen hat, sollte sich folgende Termine unbedingt vormerken:

• Spielzeiten: jeden Sonntag vom 27. Mai bis 2. September jeweils um 16 Uhr; Sondervorstellungen: Mittwoch 30. Mai., 6. Juni, und 13. Juni um 10 Uhr und 27. Juni, um 15 Uhr; Dienstag 5. Juni,

um 10 Uhr und Freitag, 15. Juni, um 17 Uhr. Auskünfte und Anmeldungen für Gruppen bei Bärbel Arning unter 0 57 41 / 37 02 02, Einzelanmeldungen donnerstags und samstags, 9 bis 12 Uhr über die Geschäftsstelle: 0 57 41 / 37 01 92 oder 37 01 93.

www.freilichtbuehne-nettelstedt.de